

forum.pflegenetz.net (Hrsg.)

Was wollen Sie wirklich wissen? Seit 2001 darf unter www.forum.pflegenetz.net alles rund um die Pflege gefragt werden. Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Altenpflege-Ausbildung sind für dieses Buch neu zusammengestellt worden.

Fragen wie:

- Was ist eine themenzentrierte Aktivierung?
- Senioren und moderne Technik – ist das ein Widerspruch?
- Gruppenpädagogische Grundsätze in die Praxis umsetzen – wie macht man das?
- Snoezelen zur Aktivierung von Demenzerkrankten – wer hat Erfahrung?
- Was sind die Unterschiede zwischen Validation und Integrativer Validation?

Dieses Buch bietet eine klare und übersichtliche Darstellung häufig gestellter Fragen und Antworten aus dem Forum. Es sind allesamt Fragen, auf die die Fragesteller offensichtlich in ihren Lehrbüchern keine (befriedigende) Antwort gefunden haben. So kamen die Fragen ins forum.pflegenetz.net und jetzt erstmals ins Buch.

Die Antworten orientieren sich nicht ausschließlich an wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern an der alltäglichen Praxis, die auch Kompromisse und alternative Lösungen anbietet.

Der Herausgeber

Das forum.pflegenetz.net ist ein Gemeinschafts-Projekt von verschiedenen Internetseiten. Durch den Zusammenschluss soll die Qualität und die Quantität für die Besucher der einzelnen Projekte erhöht werden, das Forum wird von jeweils fachbezogenen Personen moderiert.



Was Altenpflegeschüler über Betreuung und Aktivierung wissen wollen

Die wichtigsten Fragen und Antworten aus dem
forum.pflegenetz.net



BRIGITTE KUNZ VERLAG

Was Altenpflegeschüler über Betreuung ...

forum.pflegenetz.net (Hrsg.)

forum.pflegenetz.net (Hrsg.)

**Was Altenpflegeschüler über
Betreuung und Aktivierung wissen wollen**

forum.pflegenetz.net (Hrsg.)

Was Altenpflegeschüler über Betreuung und Aktivierung wissen wollen

Die wichtigsten Fragen und Antworten aus dem
forum.pflegenetz.net



BRIGITTE KUNZ VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89993-473-1

Die Herausgeber

Marcell-Andre Nee
Peter Rehder
Jutta Rehder
Dirk Höffken
Heike Bäumer
Stefan Stubbe

www.forum.pflegenetz.net

Das Forum ist ein Gemeinschafts- Projekt von verschiedenen Internetseiten. Durch den Zusammenschluss soll die Qualität und die Quantität für die Besucher der einzelnen Projekte erhöht werden, das Forum wird von jeweils fachbezogenen Personen moderiert.



Brigitte Kunz Verlag

© 2009 **Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,**
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

Alle Angaben erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autoren und des Verlages. Für Änderungen und Fehler, die trotz der sorgfältigen Überprüfung aller Angaben nicht völlig auszuschließen sind, kann keinerlei Verantwortung oder Haftung übernommen werden.

Die im Folgenden verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen stehen immer gleichwertig für beide Geschlechter, auch wenn sie nur in einer Form benannt sind.

Ein Markenzeichen kann warenrechtlich geschützt sein, ohne dass dieses besonders gekennzeichnet wurde.

Redaktion: Karen Skodda

Satz: PER Medien+Marketing GmbH, Braunschweig

Druck: Druck Thiebes GmbH, Hagen

Inhalt

Vorwort	8
1 Aktivierung und Betreuung – Lieblingsfach oder notwendiges Übel?	10
1.1 Arbeit im begleitenden Dienst	10
Als Altenpflegerin in die Betreuung?	10
Ausbildung zur Beschäftigungstherapeutin?	11
Wozu ein Praktikum im begleitenden Dienst?	12
Zusammenarbeit mit »Ehrenamtlichen« – wie funktioniert das? ..	13
Genug Zeit für die Bewohner nach der Ausbildung?	15
1.2 Vom Betreuungsplan bis zur Infosammlung	16
Wie sieht ein Betreuungsplan aus?	16
Tipps zum Thema Tagesstrukturierung gesucht!	16
Wie erstelle ich ein Einzelbetreuungskonzept?	18
Ein Programmablauf für eine Aktivierungsstunde – wie sieht der aus?	19
Was ist eine themenzentrierte Aktivierung?	20
Was ist eine pflegerisch-medizinisch-soziale Maßnahme?	22
Was ist eine Deprivationsprophylaxe?	22
Biografiearbeit ohne Verhör – geht das?	23
Wie sollte eine Biografie aussehen?	24
Infosammlung zur Gruppenaktivierung – was ist das genau? ...	25
Beschäftigung in der Nacht – ist das sinnvoll?	26
Senioren und moderne Technik – ist das ein Widerspruch?	27
Beschäftigung in der ambulanten Pflege?	28
Sind Tiere in der stationären Altenpflege unhygienisch?	29
1.3 Konfliktsituationen meistern	34
Wo liegen die Grenzen im Umgang mit herausfordernden Bewohnern?	34
Was hilft bei Hinlauftendenz?	37
Was tun, wenn Demenzerkrankte ihre Mitbewohner bestehlen? ..	38
Unterhaltung mit Bewohnern, die sich nicht mehr äußern können – wie kommuniziere ich?	39
Alkoholabhängige Bewohner bevormunden?	40

2 Themen und Ideen zur Aktivierung und Beschäftigung	41
2.1 Körper und Geist trainieren	41
Wie kann ich eine 10-Minuten-Aktivierung vorbereiten?	41
Wie erstelle ich ein Kreuzworträtsel?	41
Kontinuierliche Aktivierung und Beschäftigung am Nachmittag?	43
Wie kann ich ein Esszimmer gestalten?	43
Gruppenpädagogische Grundsätze in die Praxis umsetzen – wie macht man das?	44
Warum ist Singen so wichtig?	47
Beschäftigung mit Musik – was kann man da machen?	48
Ich brauche Tipps für die Einzelbeschäftigung!	49
Texte für die Lesestunde – welche eignen sich?	50
Gymnastik mit Senioren. Gibt es dazu Beispiele?	50
Ist es sinnvoll, mit Geräuschen zu aktivieren?	54
Was gehört in ein Erinnerungszimmer?	56
Aktivierung im Rollstuhl – gibt es dafür Ideen?	56
2.2 Feste feiern	57
Suche Motto für ein Sommerfest!	57
Hilfe für die Planung eines Oktoberfestes?	58
Gibt es Ideen für eine Ü90-Party?	59
Club der Hundertjährigen, schon mal gehört?	60
Ein Sportfest für Demenzerkrankte – geht das?	60
2.3 Natur erleben	61
Aktivierung zum Thema Tiere: Wer hat Ideen?	61
Gibt es Vorschläge zur Aktivierung beim Thema Strand und Meer?	61
10-Minuten-Aktivierung Thema Obst: Wer hat Ideen?	62
Aktivierung zum Thema Frühling	65
Eine Aktivierung zum Thema Winter mit Demenzerkrankten – wie erreiche ich sie am besten?	67
Gibt es Ideen für die Beschäftigung zum Thema Garten?	67

3 Aktivierung und Beschäftigung bei speziellen Krankheitsbildern	71
3.1 Demenz.	71
Beschäftigung von Demenzerkrankten – worauf muss ich achten?	71
Gibt es ein dauerhaftes Beschäftigungsprogramm für Demenzerkrankte?	72
Einzelbeschäftigung einer Demenzerkrankten zu Hause – was kann ich anbieten?	72
Benötige Tipps zum Demenzwohnbereich!	73
Hilfreiche Tipps zur Aktivierung einer Demenzerkranktengruppe	75
10-Minuten-Aktivierung bei einer fiktiven Demenzerkrankten planen	76
Demenzerkrankte vor den Fernseher?	77
Ideen für einen Demenzgarten?	78
Ist die Beschäftigung von Schwerstdemenzerkrankten noch sinnvoll?	79
Gedächtnistraining bei Demenz	81
Was sind die Unterschiede zwischen Validation und Integrativer Validation?	82
Snoezelen zur Aktivierung von Demenzerkrankten – wer hat Erfahrung?	84
Worauf ist bei einer Gymnastikstunde mit Demenzerkrankten zu achten?	85
Stricken um jeden Preis?	89
3.2 Apoplex und andere Einschränkungen	90
10 Minuten-Aktivierung bei Multimorbidität – geht das?	90
Aktivieren bei der Nahrungsdarreicherung – wie geht das?	92
Gibt es Regeln für die Aktivierung von fast Blinden?	94
Aktivierung von Bettlägerigen	96
Einzelbeschäftigung bei Schlaganfall – was eignet sich?	97
Bewegungsübungen im Bett	97
Aktivierung mit den Händen	97
Ist eine 10-Minuten-Aktivierung bei Schmerzen sinnvoll?	98
Scheinbar teilnahmslos – kann man so jemanden beschäftigen?	98
Herausgeber	100
Linkliste	101

Vorwort

Das Pflegenetz-Forum ist eine Internet-Plattform, die 2001 als Gemeinschaftsprojekt verschiedener privater Internetseiten gegründet wurde. Die Idee dazu entstand aus dem Bedürfnis, eine Alternative zu den damals bestehenden Foren für Pflegekräfte zu schaffen. Unser Forum sollte übersichtlich sein, nicht an kommerziellen Interessen orientiert und auch und gerade Berufsanfängern Hilfen bieten, ohne sich zu blamieren. Meinungsverschiedenheiten werden in der Regel sachlich ausgetragen, abweichende Meinungen werden respektiert. Unser Motto lautet daher »Miteinander statt gegeneinander«.

Täglich werden im Forum zahlreiche Fragen von Pflegekräften zu allen Themen des beruflichen Alltags gestellt, von Arbeitsrecht bis »Zeitreise«. Die Fragen werden von engagierten Moderatorinnen und Moderatoren und diversen Nutzern des Forums nach bestem Wissen beantwortet.

Als der Verlag bei uns anfragte, ob wir daran interessiert seien, an einer Buchreihe mitzuwirken, die auf dem Forum basiert, dachten wir zuerst: »Wie soll das gehen? Ein Internet-Forum ist interaktiv und lebt davon, dass eine Fülle von Informationen und Erfahrungen verschiedener Menschen zusammengetragen wird, es lebt vom Dialog. Ein Buch dagegen ist statisch.«

Aber die Grundidee hinter der Buchreihe fanden wir faszinierend: Alle auf dem Markt erhältlichen Fachbücher geben das wieder, von dem die Autoren meinen, dass Auszubildende und Pflegekräfte das wissen sollten. Mit dieser Reihe wird das wiedergegeben, was Auszubildende wissen wollen.

Das Büchlein, das Sie gerade in der Hand halten, ist eine Zusammenfassung häufig gestellter Fragen und Antworten. Fragen, auf die die Fragesteller offensichtlich in ihren Lehrbüchern keine oder zumindest keine befriedigende Antwort gefunden haben, weswegen sie ihre Fragen bei uns gestellt haben. Und Antworten, die sich nicht ausschließlich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren, sondern an der alltäglichen Praxis, die auch Kompromisse und alternative Lösungen anbieten.

Bei der Zusammenstellung der Texte zum Thema »Beschäftigung und Aktivierung« waren wir erstaunt, dass Computer und Internet im Forum über-

hauptsächlich nicht diskutiert werden, obwohl beides in den letzten Jahren auch für Senioren immer wichtiger wird. Deshalb haben hierzu einen gänzlich eigenen Beitrag geschrieben.

Wir bedanken uns bei allen Nutzern des Forums, die dieses Buch möglich gemacht haben, sowie den »externen« Autoren, die bei kniffligen Fragen mit ihren Beiträgen ausgeholfen haben.

Wir können sicherlich keine Patentlösungen anbieten, diesen Anspruch stellen wir auch gar nicht. Wir bieten Ihnen jedoch Vorschläge und Denkanstöße an. Bei allem, was seinen Ursprung im Internet hat, gilt ohnehin: »Verlassen Sie sich niemals auf eine einzelne Quelle!« Aber: Es lohnt sich trotzdem, dieses Buch zu lesen und – darüber hinaus – regelmäßig unser Forum und die daran angeschlossenen Seiten zu besuchen!

1 Aktivierung und Betreuung – Lieblingsfach oder notwendiges Übel?

1.1 Arbeit im begleitenden Dienst

↳ Als Altenpflegerin in die Betreuung?

Mir wurde angeboten, nach Beendigung meiner Ausbildung im begleitenden Dienst zu arbeiten. Bin ich dafür richtig und ausreichend qualifiziert? Muss ich mit Einkommensverlusten gegenüber einer Pflegestelle rechnen? Soll ich das Angebot annehmen?

Anju

Ich habe als Pädagogin in der Beschäftigungstherapie gearbeitet und das Gehalt entsprach in etwa dem einer Ergotherapeutin – auf jeden Fall war es geringer als das einer examinierten Fachkraft. Eine Vollzeitstelle in diesem Bereich würde ich nur annehmen, wenn der kognitive Zustand der Bewohner »wirkliche« Beschäftigung auch zulässt. Bei mir waren alle 75 Bewohner mittel bis schwer demenzerkrankt oder bettlägerig. Eine Beschäftigung, wie man sie während der Ausbildung lernt, ist bei einer derartigen Klientel kaum oder nur sehr eingeschränkt möglich.

In einem Alten- oder Altenwohnheim kann ich mir dies aber sehr gut vorstellen. Abzuwägen sind aber in Deinem Fall die Schwerpunkte, die Du in Deiner Arbeit siehst:

- Viel Zeit für den einzelnen Bewohner,
- keine Akkordarbeit,
- auch mal eine Stunde an einem Bett sitzen können und
- niemand sagt einem, was man zu arbeiten hat ...

Aber:

- Keine pflegerischen Tätigkeiten mehr – wegen denen Du wohl Deine Ausbildung gemacht hast, oder?

Überlege es gut und frage nach den Verdienstmöglichkeiten. Es ist eine wunderschöne Arbeit und der Zufriedenheitsfaktor in punkto »Ich habe heute etwas wirklich Nützliches für den Bewohner gemacht« ist enorm hoch.